Protokoll der 12. Sitzung
der Gemeindevertretung Waldems
vom Freitag, den 14.12.2012 um 18.00 Uhr
im DGH Esch

Anwesend:

01. Joachim Nickel	09. Klaus-Dieter Humm	19. Mustafa Dönmez
02. Julia Hies	10. Sabine Conradi	20. Karl-Heinz Harpf
03. Jörg Kotitschke	11. Stefan Moog	21. Marianne Kristandt
04. Matthias Hedwig	12. Reiner Schultheis	22. Anke Schmidt-Hohn
05. Raoul Nägele	13. Wolfgang Deißenroth	23. Funda Korajcevic
06. Kai Volkmar	14. Wolfgang Ninsa	
07. Wiebke Volkmar	15. Norbert Schwenk	Entschuldigt:
08. Maren Görg	16. Jens Dambeck	Dr. Edmund Nickel
	17. Heinz Grußbach	Christian Schneider
	18. Helmut Volkmar	Barbara Düren
		Jürgen Hemming

somit anwesend: 22, ab Top 5 23

anwesend vom Gemeindevorstand:
Bürgermeister Werner Scherf
1.Beigeordneter Markus Hies
Beigeordneter Titus Mertens
Beigeordneter Rolf Meister
Beigeordneter Norbert Hönge
Beigeordneter Bernd Heilhecker

anwesend von der Gemeindeverwaltung:
Brigitte Hörning
Günter Krieger
Fritz Flören
Kristin Cajiao-Arias

„Idsteiner Zeitung", Frau Nicolai

sowie 5 Zuschauer

Waldems, den 14.12.2012

Zu der auf heute um 18.00 Uhr anberaumten 12. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 04.12.2012 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Das Gremium war mehrheitlich erschienen, sodass der Vorsitzende Raoul Nägele Beschlussfähigkeit feststellen konnte. Er begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass Einsprüche gegen die Einladung und die Tagesordnung nicht vorgebracht wurden.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2012

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2012 wurde mit 22 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

Punkt 3 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Abwasser - Kanalbau
Steinfischbach
Die Kanalbaumaßnahme am Hostert ist fertiggestellt. Bei den Straßenarbeiten sind noch Restarbeiten zu tätigen.

Hochwasserschutz Esch
Die beantragte Erhöhung der Fördersumme bei der Wi – Bank wurde zwischenzeitlich genehmigt, die Verträge mit der ausführenden Firma sind unterzeichnet.

Radwegekonzept Waldems
Dieses sollte in der letzten UBPA-Sitzung diskutiert werden. Herr Dr. Tonke konnte allerdings wetterbedingt nicht teilnehmen.
Hier liegt mittlerweile die Studie zur Anbindung an die Nachbarregionen vor. Wird im Gemeindevorstand beraten und dann an den UBPA weitergeleitet.

B8/B275 Ortsumgehung Esch
Der Bundesverkehrswegeplan wird jetzt endgültig 2015 überarbeitet. Ein entsprechendes Schreiben von Wirtschaftsminister Rentsch haben wir erhalten. Bestimmte Dinge sind zu erarbeiten und einzureichen für die Beantragung dieser Maßnahme. Für die Projektbeschreibung und die Einreichung wurde das Ing. Büro Hartwig in Wiesbaden beauftragt.

Lind II
Ein weiterer Bauplatz wurde verkauft, sodass jetzt nur noch zwei Grundstücke zur Verfügung stehen. Verhandlungen mit potentiellen Käufern laufen auch hier bereits.

WKA potentielle Flächen
Der beschlossene Letter of Intent (LOI) wurde an die Süwag weitergeleitet. In den Gremien müssen wir uns erneut mit dem LOI beschäftigen, da er in der von uns beschlossenen Form nicht akzeptiert wird.

Punkt 4 Betr.: Bürgerkredit für die Gemeinde Waldems
- Antrag der CDU-Fraktion vom 28.10.2012

Bezugnehmend auf seinen Antrag vom 28.10.2012 stellte der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Joachim Nickel, die Idee des Bürgerkredites für die Gemeinde Waldems vor. Man sei seitens seiner Fraktion davon überzeugt, dass es durchaus auch in Waldems eine Option sei, die Bürger bei der Kreditgebung für bestimmte Angelegenheit mit ins Boot zu holen.

Die Mitglieder des HFA – so Frau Conradi – haben sich mit diesem Prüfantrag beschäftigt und empfehlen dem Gemeindeparlament einstimmig, den Gemeindevorstand mit der Prüfung der Aufnahme von Bürgerkrediten zu beauftragen.

ABSTIMMUNG:
Der Gemeindevorstand wird mit der Prüfung der Aufnahme von Bürgerkrediten beauftragt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

Punkt 5 Betr.: 5. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung vom 11.11.1998
- Ermittlung der kostendeckenden Wasserbenutzungsgebühr für die Jahre 2013/14 durch die Fa. Allevo
- Übersicht über die Gebühren, Beiträge und Steuersätze der Städte und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises -2012
- Beschlussvorlage des GVO vom 09.11.2012

Bürgermeister Scherf berichtete seitens des Gemeindevorstandes, dass das Gremium dem Gemeindeparlament empfiehlt, die Gebühr für Fischwasser zum 01.01.2013 auf 2,90 Euro zuzüglich MWST/m³ sowie einer Grundgebühr in Höhe von Zähler mit QN Größe 2,5 2,13 Euro/Monat zuzüglich MWST, Zähler mit QN Größe 6 4,26 Euro/Monat zuzüglich MWST und Zähler mit QN Größe 10 6,09 Euro/Monat zuzüglich MWST festzusetzen.

Frau Conradi berichtete aus dem HFA. Vertreter aller Fraktion begrüßten die Vorlage des Gemeindevorstandes, insbesondere zur Einführung einer Grundgebühr. Frau Schwebs von der Kommunalberatung Allevo stellte die Gebührenkalkulation für die Jahre 01.01.2013 – 31.12.2014 im HFA vor.
Die Mitglieder des HFA empfehlen dem Gemeindeparlament einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages des Gemeindevorstandes. Demnach wird die Gebühr für Frischwasser zum 01.01.2013 auf 2,90 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer/m³ sowie einer Grundgebühr in Höhe von Zähler mit QN Größe 2,5 2,13 Euro/Monat zuzüglich Mehrwertsteuer, Zähler mit QN Größe 6 4,26 Euro/Monat zuzüglich Mehrwertsteuer und Zähler mit QN Größe 10 6,09 Euro/Monat zuzüglich Mehrwertsteuer festgesetzt.

Herr Dönmez von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ erwähnte, dass man bereits im Jahr 2009 das Instrument der Grundgebühr im Bereich Wasser diskutiert habe. Er sieht hier eine gerechtere Verteilung auf die Bürger, z. B. im Hinblick auf eventuelle Zweitwohnsitze. Er signalisierte Zustimmung der Fraktionsgemeinschaft.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion sieht im Grundgebühren-Modell ebenfalls eine gerechtere Verteilung und signalisierte ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion.

ABSTIMMUNG: einstimmig mit 23 Ja-Stimmen wird die Empfehlung des Gemeindevorstandes seitens des Gemeindeparlamentes beschlossen.

Punkt 6 Betr.: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Waldems zum 31.12.2008

Bürgermeister Scherf teilte mit, dass der Gemeindevorstand die Jahresrechnung 2008 mit den ausgewiesenen Jahresergebnissen festgestellt habe. Er bat die Mitglieder des Gemeindeparlamentes den Gemeindevorstand für das betroffene Haushaltsjahr zu entlasten.

Frau Conradi berichtete aus dem HFA. Die Tatsache, dass wir nun das Jahr 2012 haben, der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses jedoch das Haushaltsjahr 2008 betreffe, führte über alle Fraktionen hinweg zu Unmutsäußerungen. Die Kritik richtete sich jedoch nicht gegen den Gemeindevorstand, sondern das Prüfungsverfahren. Es wurde von allen Fraktionen festgestellt, dass ein Prüfungsergebnis aus 2008 im Jahre 2012 wenig sinnhaftig ist. Darüberhinaus konnten ebenfalls alle Fraktionen feststellen, dass im Prüfbericht keine wesentlichen Versäumnisse festgestellt wurden. Daher – so Frau Conradi – empfiehlt der HFA dem Gemeindeparlament auf Basis der Feststellung des Gemeindevorstandes vom 26.11.2012 die wesentlichen Ergebnisse der Jahresrechnung 2008 festzustellen und in einem zweiten Schritt den Gemeindevorstand für das Rechnungsjahr 2008 zu entlasten.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion schloss sich im Wesentlichen den im Ausschuss getroffenen Feststellungen an. Er verwies darauf, dass die Prüfberichte 2009 und 2010 bald vorliegen sollten, der von 2011 Mitte 2013, der von 2012 im nächsten Jahr an den Kreis gesandt werden sollte. Er bat um je eine Ausfertigung der Berichte 2009, 2010 und ggf. auch 2011 für die einzelnen Fraktionen, um hier eine gewisse Zeitnähe zu erreichen. Bürgermeister Scherf sagte zu, dass die Berichte, sobald sie vorliegen, den Parlamentariern zugehen werden.

ABSTIMMUNGEN:
Die Feststellung der Ergebnisse der Jahresrechnung 2008 erfolgte einstimmig mit 23 Ja-Stimmen.
Die Entlastung des Gemeindevorstandes für das Rechnungsjahr 2008 erfolgte ebenfalls einstimmig mit 23 Ja-Stimmen.

Punkt 7 Betr.: B 8/B 275 Einrichtung einer LSA in Waldems-Esch; Simulation des Verkehrsablaufs

- Beschluss des Gemeindevorstandes vom 01.10.2012

Frau Conradi berichtete aus dem HFA, dass die Mitglieder des HFA die Simulation des Verkehrsablaufs in den Abendstunden an der Kreuzung B 8/B 275 zur Kenntnis genommen haben. Für alle Mitglieder des HFA zeigte die präsentierte Simulation, dass auch eine Lichtsignalanlage den Kreuzungsbereich im Ortsteil Esch nicht entlasten kann. Der HFA empfiehlt dem Gemeindeparlament daher einstimmig, die Maßnahme der Installation einer Lichtsignalanlage nicht weiter zu verfolgen, da keine erkennbaren Vorteile damit verbunden sind.

Stefan Moog von der SPD-Fraktion erläuterte, dass seine Fraktion die Installation einer Lichtsignalanlage ablehne, da man hierdurch keine Entlastung erreichen könne.

ABSTIMMUNG: Das Gemeindeparlament entscheidet einstimmig mit 23 Ja-Stimmen, dass die Maßnahme der Installation einer Lichtsignalanlage im Bereich der B8/B 275 nicht weiter verfolgt wird, da damit keine erkennbaren Vorteile verbunden sind.

Punkt 8 Betr.: B 8/B 275 Ortsumgehung Ot. Esch
- Bundesverkehrswegeplan 2015

Bürgermeister Scherf sprach sich dafür aus, die bereits erarbeitete Trassenstudie bei der Projektanmeldung in den Bundesverkehrswegeplan 2015 zugrunde zu legen. Ebenfalls sollte nach den Worten von Bürgermeister Scherf der Versuch unternommen werden, aus bisher zwei Projekten (B 8 und B 275) eine Projektanmeldung zu fertigen und für den vordringlichen Bedarf anzumelden. Hiervon verspricht sich der Gemeindevorstand eine Konkretisierung der eigentlichen Belastungen im Ortsteil Esch, die im Wesentlichen in den Rückstaus in die jeweiligen Bundesstraßen wegen des Kreuzungsbereiches bestehen. Nach grundsätzlicher Beschlussfassung durch das Gemeindeparlament sollte die Angelegenheit vom Gemeindevorstand nach Vorlage der entsprechenden Antragsunterlagen durch das Büro Hartwig unmittelbar beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung abgegeben werden.

Frau Conradi berichtete aus dem HFA, dass sich Redner aller Fraktionen für die sogenannte „große Lösung" ausgesprochen hätten, die beide Bundesstraßen im Ortsteil Esch in die Umgehungspläne einschließt.
Im Laufe der Diskussion kristallisierte sich heraus, dass die bisher eingereichten Anträge zur Ortsumgehung B 8/B 275 erhalten bleiben. Lediglich der Antrag einer „einzigen" Umgehung B 8/B 275 sei zusätzlich zu stellen.
Im Zuge einer sehr ausführlichen Debatte im HFA kam es einstimmig zu folgenden Beschlussempfehlungen an das Gemeindeparlament.

a) Die Mitglieder des HFA begrüßen die seitens des Landes Hessen vorgesehene Überarbeitung des Bundesverkehrswegeplanes.
b) Im Zuge der Projektanmeldung an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung soll die gemeinsame Umgehung der Bundesstraßen B 8/B 275 als ein Projekt auf Basis der Trassenstudie des Büros Hartwig angemeldet werden.
c) Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die notwendigen Unterlagen für die Neuanmeldung zusammen zu stellen.
d) In der gemeinsamen Umgehung der Bundesstraßen B 8/B 275 sehen die Mitglieder des HFA die einzig erkennbare Lösung für das gravierendste

Waldemser Entwicklungsproblem und die einzig erkennbare Lösung für die Reduzierung der enormen Verkehrsbelastung der Bürger des Ortsteiles Esch.

Herr Moog von der SPD-Fraktion erläuterte, dass seine Fraktion die große Lösung einer Umgehung Esch unterstützen werde und somit die Beschlussempfehlung des HFA mittragen werde. In diesem Zusammenhang erklärte er, dass der Ortsbeirat Esch hier nochmals tätig geworden sei und den Bundestagsabgeordneten Willsch angeschrieben habe, um nochmals auf diese Problematik hinzuweisen.

Frau Conradi erläuterte in Ergänzung zu den Ausführungen des HFA, dass es im Beschlusstext unter a) natürlich „Die Mitglieder der Gemeindevertretung ..." heute heißen müsse, ebenso im Punkt d).

Herr Nickel von der CDU-Fraktion erläuterte, dass seine Fraktion die Vorlage des HFA ausdrücklich unterstützen werde. Er habe nur noch eine Bitte an die Verwaltung: Da bereits für die Umgehung zwei getrennte Anträge vorliegen, seien nochmal alle formellen Gesichtspunkte zu überprüfen, um nun durch diese zusätzliche Neuanmeldung keine Nachteile in Kauf nehmen zu müssen (z. B. Reihenfolge des Bedarfs).

Zur Abstimmung steht der Beschlussvorschlag des HFA, ergänzt durch die beiden Anmerkungen von Frau Conradi:

ABSTIMMUNG:

a) **Die Mitglieder der Gemeindevertretung begrüßen die seitens des Landes Hessen vorgesehene Überarbeitung des Bundesverkehrswegeplanes.**
b) **Im Zuge der Projektanmeldung an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung soll die gemeinsame Umgehung der Bundesstraßen B 8/B 275 als ein Projekt auf Basis der Trassenstudie des Büros Hartwig angemeldet werden.**
c) **Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die notwendigen Unterlagen für die Neuanmeldung zusammen zu stellen.**
d) **In der gemeinsamen Umgehung der Bundesstraßen B 8/B 275 sehen die Mitglieder der Gemeindevertretung die einzig erkennbare Lösung für das gravierendste Waldemser Entwicklungsproblem und die einzig erkennbare Lösung für die Reduzierung der enormen Verkehrsbelastung der Bürger des Ortsteiles Esch.**

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 23 Ja-Stimmen

Punkt 9 Betr.: Personalwesen/Bereich „Bauhof";
- Aufhebung der Stellenbesetzungssperre

Bürgermeister Scherf erklärte, dass ein Mitarbeiter im Bauhof schwer erkrankt und mittlerweile verrentet sei. Wenn wir die Leistungen des Bauhofes erhalten möchten, z. B. den nun anstehenden Winterdienst, sei es notwendig, diese Stelle wieder zu besetzen. Er bat daher um Aufhebung der Stellenbesetzungssperre.

Frau Conradi berichtete aus dem HFA. Die FWG-Fraktion habe sich im Ausschuss dafür ausgesprochen, die Entscheidung über die Stellenbesetzungssperre erst im Rahmen der Haushaltsberatungen zu treffen. Alle übrigen Fraktionen sahen mit Blick auf die enge Personaldecke im Bauhof für diese zeitliche Verschiebung keine Veranlassung. Die Mitglieder des HFA empfehlen dem Gemeindeparlament mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein—Stimme die Stellenbesetzungssperre im Bereich „Bauhof" aufzuheben.

Herr Schwenk brachte den Antrag auf Vertagung im Namen der FWG-Fraktion erneut ein und die Entscheidung über diese Thematik in der Februar-Sitzung zu treffen.

Herr Nickel von der CDU-Fraktion erläuterte, dass seine Fraktion heute diese Entscheidung treffen möchte. Die aktuelle Struktur des Bauhofes erlaube keine weitere Reduzierung der Personaldecke.

Herr Dönmez von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems" erklärte im Namen der Fraktionsgemeinschaft, dass man bereits heute den Gemeindevorstand beauftragen möchte, eine entsprechende Nachfolge zu suchen.

ABSTIMMUNGEN:
Der FWG-Antrag, die Entscheidung zur Aufhebung der Stellenbesetzungssperre zu vertragen, wurde mit 4 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen abgelehnt.
Die HFA-Empfehlung, die Stellenbesetzungssperre im Bereich „Bauhof" aufzuheben, wurde mit 19 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen vom Gemeindeparlament beschlossen.

Punkt 10 Betr.: Zusammenlegung der Abwasserverbände „Obere Ems" und „Mittlere Ems"

- Beschluss des Gemeindevorstandes vom 05.11.2012

Bürgermeister Scherf berichtete, dass die Kläranlage „Obere Ems" sanierungsbedürftig sei. Überlegungen bezüglich Neubau, Sanierung oder eine Bypass-Lösung wurden diskutiert. Man habe sich schließlich entschieden, die Kläranlage „Obere Ems" stillzulegen und die Abwässer zur Kläranlage „Mittlere Ems" weiterzuleiten und hier aufzuarbeiten. Es gab diverse Sitzungen der Verbandvorstände, die Verbandsversammlungen waren mit eingebunden. Im Gemeindevorstand wurde dies ebenfalls diskutiert. Der Gemeindevorstand empfiehlt die Abwasserüberleitung aus dem Verbandsgebiet des Abwasserverbandes „Obere Ems" in die Kläranlage Niederselters sowie die damit verbundene Fusion der Abwasserverbände „Obere Ems" und „Mittlere Ems". Durch diese Maßnahme – sollte dies so beschlossen werden – wird dies eine Kostenersparnis von ca. 400.000,00 Euro bedeuten. Die Stadt Bad Camberg hat in dieser Woche ebenfalls dieser Fusion zugestimmt.

Frau Conradi berichtete aus dem HFA. Aufgrund der vorangegangenen ausführlichen Informationen durch den Kläranlagenbetriebsverband sowie der daraufhin ebenso ausführlich geführten Debatte in dieser Angelegenheit empfiehlt der HFA dem Gemeindeparlament einstimmig folgendes zu beschließen:

a) Der Konzeptentwurf zur Abwasserüberleitung aus dem Verbandsgebiet des Abwasserverbandes „Obere Ems" zur Kläranlage Niederselters vom 16.08.2012 wird zur Kenntnis genommen.

b) Dem Konzeptentwurf zur Abwasserüberleitung aus dem Verbandsgebiet des Abwasserverbandes „Obere Ems“ zur Kläranlage Niederselters vom 16.08.2012 und dem damit verbundenen Zusammenschluss der Abwasserverbände „Obere Ems“ und „Mittlere Ems“ wird zugestimmt.
c) Der beigefügte Satzungsentwurf für den neuen gemeinsamen Verband wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die endgültige Fassung der Satzung sowie der erforderlichen vertraglichen Vereinbarung werden von den Verbandsversammlungen beider bestehender Verbände ausgearbeitet und verabschiedet.

ABSTIMMUNG: Der Beschlussvorschlag des HFA wird einstimmig mit 23 Ja-Stimmen angenommen.

Punkt 11 Betr.: Nachtrag zur Gebührenordnung zur Friedhofsordnung;
- Antrag der FWG-Fraktion vom 18.01.2012
- Beschlussvorlage des GVO vom 20.11.2012

Der Gemeindevorstand – so Bürgermeister Scherf – empfiehlt dem Gemeindeparlament den Nachtrag zur Gebührenordnung zur Friedhofsordnung zum 01.01.2013 zu beschließen. Für den Gemeindevorstand hat sich die neue eingeführte Friedhofsordnung – besonders bezüglich der Rasengrabfelder – bewährt. Daher ist eine strukturelle Änderung der Friedhofsordnung nicht notwendig. Die Beträge der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung wurden um ca. 10 % angehoben. Sie gehen zurück auf einen Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.03.2012.

Frau Conradi berichtete aus dem HFA, dass sich alle Fraktionen darüber einig waren, dass aufgrund der Unterdeckung in diesem Gebührenbereich hier eine Gebührenerhöhung erfolgen muss. Nach ausführlicher Diskussion kam es zu 2 Anträgen.
Dem Antrag des Gemeindevorstandes vom 26.11.2012 auf Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung stimmte der HFA einstimmig mit 7 Ja-Stimmen zu und empfiehlt dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.
Ein weiterer Antrag der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“, die gesamte Gebührenordnung 2015 einer erneuten Überprüfung zu unterziehen, stimmten die Mitglieder des HFA mehrheitlich mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zu.
In diesem Zusammenhang stellten die Mitglieder des HFA fest, dass die Anlage der Rasengrabfelder sehr sinnvoll sei und die Nachfrage hier sehr hoch sei.

Herr Dönmez erläuterte den Zusatzantrag seiner Fraktionsgemeinschaft auf Überprüfung der Angelegenheit in 2015.

ABSTIMMUNGEN:
Dem Antrag des Gemeindevorstandes vom 26.11.2012 auf Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung stimmte die Gemeindevertretung einstimmig mit 23 Ja-Stimmen zu.
Der Antrag der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“, die gesamte Gebührenordnung 2015 einer erneuten Überprüfung zu unterziehen, stimmten die Mitglieder der Gemeindevertretung mit 19 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

Punkt 12 Betr.: Regelmäßiger Bericht über beschlossene Anträge im Parlament – Antragsverfolgung;

- Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ vom 30.11.2012

Herr Nickel begründet im Namen der Antragsteller den vorliegenden Antrag. Als Reaktion zu den immer wiederkehrenden Fragen zu beschlossenen Anträgen soll eine Informationsbasis geschaffen und so ein neuer Weg beschritten werden. Der Gemeindevorstand soll beauftragt werden, eine Liste mit allen beschlossenen Anträgen zu führen. Entsprechende Informationen – wie auf der anliegenden Beispielliste vorgeschlagen – sollen ersichtlich sein. Um Zustimmung zur Verweisung in die Ausschüsse wird gebeten.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion stellt im Namen seiner Fraktion folgenden Ergänzungsantrag: a) Jeder Vorgang, der zur Beratung in die Gremien eingebracht wird, erhält eine fortlaufende Nummer, die eine eindeutige Zuordnung und Ablage ermöglicht, z. B. 2012/1. Diese Nummer ist ab der erstmaligen Einbringung durchgängig für alle weiteren Beratungen zu verwenden.
b) Die zur Beratung eingebrachten Unterlagen sind möglichst zusätzlich in Dateiform zu verteilen. Externe Büros sind anzuhalten, ihre Unterlagen ebenfalls zusätzlich in Dateiform vorzulegen. Begründung: vereinfachte Abwicklung, vereinfachte Ablage.

ABSTIMMUNGEN:
Verweisung des Ergänzungsantrages der FWG-Fraktion in die Ausschüsse: einstimmig mit 23 Ja-Stimmen.
Verweisung des Antrages der CDU-Fraktion und der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ in die Ausschüsse: einstimmig mit 23 Ja-Stimmen.

Punkt 13 Betr.: Haushalt 2013

Bürgermeister Scherf legte im Auftrag des Gemeindevorstandes den einstimmig beschlossenen Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2013 vor.

Doch zuvor gab er noch einen kleinen Rückblick auf das Haushaltsjahr 2012.
Ein Ergebnis für das Haushaltsjahr 2012 vorzulegen ist derzeit noch nicht möglich.
Die Prognose für das Jahr 2012 sagt aus, dass das geplante Defizit nicht überschritten wird.

Im Ergebnishaushalt für das Jahr 2013 ist der Gesamtbetrag der Erträge 9.097.918,- EURO. Der Gesamtbetrag der Aufwendungen liegt bei 9.582.268,- EURO.
Somit weist der Ergebnisplan 2013 im ordentlichen Ergebnis ein Defizit von 484.350,- EURO aus.

Erstmals sind aufgrund der guten Konjunkturlage in der Bundesrepublik Deutschland Steuereinnahmen von mehr als 600 Milliarden EURO für das Jahr 2013 prognostiziert.
Allerdings bewegen sich die Einnahmen der Kommunen in dem finanziellen Volumen wie in den Zeiten der Finanzkrise.
Bund und Land verlagern ihre Probleme und Kosten auf die Kommunen. Auch das viel zitierte Konnexitätsprinzip ändert an dieser Tatsache nichts.

Einnahmeverluste bei der Einkommensteuer und aus staatlichen Transferleistungen sowie gestiegene staatliche Umlagen prägen die kommunalen Haushalte.
Die Kommunen haben also kein Ausgabeproblem, sondern ein Einnahmeproblem.

An dieser Stelle sprach er die dringend notwendige Gemeindefinanz- und Strukturreform an.

Die Haushalte der Gemeinde Waldems werden seit Jahren von dem Ende 2007 beschlossenen Kanalbauprogramm geprägt.
Auch 2013 investieren wir hier rund 1 Million EURO. Geplant sind Maßnahmen in den Ortsteilen Reichenbach, Niederems und Wüstems. Im Wasserbereich werden rund 250.000,- EURO investiert.

Die Erhöhung der Grundsteuer A und B sowie der Hundesteuer sind in den Haushalt 2013 eingearbeitet. Die Gebühren im Wasser – und Friedhofsbereich wurden angepasst.

Nach der gezielten Weiterentwicklung unserer Kindergärten in den letzten beiden Jahren werden auch im Jahr 2013 weitere Investitionen im KITA-Bereich zur Verbesserung unseres Angebotes getätigt.

Weitere zukunftsträchtige Investitionen in unsere Infrastruktur sind notwendig, ebenso die Bereitstellung finanzieller Mittel im Bereich der freiwilligen Leistungen, um die vorhandenen Strukturen zu erhalten und um sozialen Verwerfungen vorzubeugen.

ABSTIMMUNG:
Der Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 wird einstimmig mit 23 Ja-Stimmen in die Ausschüsse verwiesen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung wies darauf hin, dass am Dienstag, den 15. Januar 2013 um 19.30 Uhr im DGH Esch, Sängerraum die nächste Sitzung des Ältestenrates stattfindet. Er bittet um vollzähliges Erscheinen bzw. Das Entsenden eines Vertreters.

Desweiteren teilt Herr Nägele mit, dass Frau Funda Korajcevic von der CDU-Fraktion ihr Mandat nach der heutigen Sitzung aus privaten Gründen niederlegt. Herr Nägele bedankte sich im Namen der Gemeindegremien bei Frau Korajcevic für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende Herr Nägele schloss die Sitzung um 19.45 Uhr.

Raoul Nägele
Vorsitzender

Brigitte Hörning
Schriftführerin

10
/hg